



Niederländischer Meister um 1500. Maria mit dem Kinde. Eichenholz. Grösse 45:36,5 cm

SELTENE KUNSTWERKE

Die Kunsthandlung *P. Rusch in Dresden* (Sidonienstrasse 27) birgt in ihren erlesenen Ausstellungsräumen z. Z. eine Reihe von Kunstwerken *aus dem Besitz des früheren Königshauses*, die das besondere Interesse jedes Privatmannes erregen dürften. In der Hauptsache handelt es sich um *Gemälde der Dresdener Galerie*, die bei der kürzlich stattgefundenen Auseinandersetzung zwischen Krone und Staat in den Besitz des Königshauses übergegangen sind und nun zum Verkaufe stehen. Man weiss, wie schwierig es ist, derartige Kunstschatze aus Privathand zu kaufen, werden doch oft genug die moralischen Anstandsgesetze auf Kosten der Seltenheit umgangen und Preise gefordert, die der snobistische Liebhaber eher zahlen kann, als der leidenschaftliche und echte Sammler. Tatsächlich sind die Preise denn auch verlockend niedrig und die Fülle des Gebotenen ausserordentlich reichhaltig. *Anton Graff* (1731—1813) ist mit ein paar auserlesenen Stücken vertreten, so etwa mit dem glanzvollen Porträt des Dänischen Gesandten von Bülow. Eine „Madonna mit Kind“ aus der niederländischen Meisterschule um 1500 dürfte sogar als eins der wertvollsten Objekte der augenblicklichen Kollektion angesprochen werden. Daneben gibt es den feinen *Leonhardi* zu sehen, in seinen zärtlichen Farben, in seinem stimmungsvollen Milieu stark an Richter gemahnend. *Lucas Cranach d. Ä.* ist vertreten, daneben mit mehreren Bildern *Domenico Roberti* (1690) und Meisterstücke aus der Schule des *Domenichino* (1581 bis 1641). Ganz unstreitig war hier der persönliche Geschmack P. Ruschs bei der Auswahl der zum